

Berlin, 04.07.2017

berufsverband bildender künstler berlin e.V. tel: 230 899-0
fax: 230 899 19 www.bbk-berlin.de info@bbk-berlin.de

Der bbk berlin informiert über eine Veranstaltung des bildungswerks des bbk berlin:

#Ich krieg' weniger **Zum neuen Verteilungsplan der VG Bild-Kunst**

Zeit: 12. Juli 2017 um 19:00 Uhr

Ort: ExRotaprint, Gottschedstr. 4, 13357 Berlin-Wedding,

Projektraum Glaskiste Hof 1. OG

<http://www.exrotaprint.de/projektraum/>

Die VG Bild-Kunst hat zur Mitgliederversammlung in Bonn am 29. Juli 2017 geladen. Jedes Mitglied erhielt umfangreiche Post mit vielen Anträgen, über die abgestimmt werden soll. Die Bundesverbände warben im Vorfeld um Stimmübertragung, ohne die Künstler*innen von der Brisanz der Entscheidungen in einfacher, verständlicher Form zu unterrichten, geschweige denn sie in ein diskursives Verfahren einzubeziehen.

So liegt der Mitgliederversammlung der VG Bild-Kunst ein Antrag zur Änderung des „Verteilplans Privatkopie digital“ vor, der für viele Künstler*innen erhebliche finanzielle Konsequenzen haben kann. Künftig sollen Künstler*innen nicht mehr selbst digitale Werknutzungen gegenüber der VG melden können. Überhaupt sollen sich künftig Vergütungen überhaupt nicht mehr an der tatsächlichen digitalen Werknutzung orientieren, obwohl diese technisch ohne weiteres zu dokumentieren ist.

Stattdessen sieht der Antrag vor, dass die Verwertungsgesellschaft Einnahmen aus der sogenannten Geräteabgabe als „Kopierabgabe Kunstaussstellungen“ künftig nach einem neuen Punktesystem verteilen will. In ihm sollen Künstler*innen Vergütungen für eine Teilnahme an Kunstaussstellungen erhalten, wobei das Punktesystem Ausstellungen in „international/national bedeutenden“ Ausstellungsorten finanziell privilegiert.

Dieser Antrag wirft zahlreiche Fragen und Probleme auf:

- Vergütungsansprüche orientieren sich nicht mehr an tatsächlicher Nutzung der urheberrechtlich geschützte Werke, sondern an künstlerischen Aktivitäten, die damit nichts oder nur am Rande zu tun haben;
- finanzielle Auswirkungen: Künstler*innen, die bisher digitale Werknutzungen gemeldet und dafür Vergütungen erhalten haben, sollen künftig leer ausgehen: Gefahr einer Umverteilung von Einnahmen der VG Bild-Kunst von unten nach oben;
- die „Kopiervergütung Kunstaussstellungen“ vergütet die Teilnahme an Kunstaussstellungen aus Einnahmen, die der Verwertungsgesellschaft aus der Geräteabgabe bereits zur Verfügung stehen. Sie werden nur umverteilt. Die „Kopiervergütung Kunstaussstellungen“ wird also von den Künstler*innen, die Mitglied der VG sind, selbst bezahlt!

Mit einer dringend notwendigen Reform des Urheberrechtes, mit der die Bildenden Künstler*innen endlich allen anderen Urheber*innen gleichgestellt, das Ausstellungsrecht erweitert und ein echter neuer Rechtsanspruch auf angemessene Vergütung von Werknutzungen durch Ausstellungen entstehen soll, hat die „Kopierabgabe Kunstaussstellung“ natürlich nichts zu tun. Denn nur mit einer solchen Reform entstünde ja ein

echter und neuer Vergütungsanspruch, den Urheber*innen bzw. „ihre“ Verwertungsgesellschaft gegenüber Verwertern – hier also den Ausstellungsinstitutionen – selbst haben und geltend machen könnten. Mit der „Kopiervergütung Kunstausstellungen“ werden nur aus anderen Quellen stammende Einnahmen umverteilt, nicht etwa neue und zusätzliche Einnahmen verwendet.

Kommen Sie zur Diskussionsveranstaltung ins ExRotaprint am 12. Juli um 19 Uhr!

Gesprächsleitung: Dr. Frieder Schnock, Geschäftsführer bildungswerk des bbk berlin

Einführung: Martin Zellerhoff, bildender Künstler und Initiator
von **#ich krieg' weniger**

Kurzvortrag: Dr. Urban Pappi, Geschäftsführender Vorstand der VG Bild-Kunst

Kurzvortrag: Serge Licht, LaPixa, Berlin: „Online Monitoring - Auffinden von Bildern im Internet“

Diskussion: Zu den Problemen des neuen Verteilungsplans der VG Bild-Kunst

- **Dr. Miriam Kellerhals**, Urheberrechtsanwältin
- **Raimar Stange**, Journalist und Kurator
- **Werner Schaub**, Vorstand der BG I der VG Bild-Kunst und Vorsitzender des BundesBBK
- **Martin Zellerhoff**, bildender Künstler und Initiator
von <http://www.ich-krieg-weniger.de/>
- **Christina Zück**, bildende Künstlerin

Die Anträge zur Ausstellungs- und zur Bildrechtevergütung sind auf der Internetseite der VG Bild-Kunst nachzulesen:

- http://www.bildkunst.de/fileadmin/User_upload/downloads/pdf_mitgliedsversammlungen/Antrag_8_-_Verteilungsplan_BG_I_-_Kunst.pdf
- http://www.bildkunst.de/fileadmin/User_upload/downloads/pdf_mitgliedsversammlungen/Antrag_9_-_Verteilungsplan_BG_II_-_Bild.pdf